

sam

salzburg
airport
magazin

**TOKIO
NAXOS
OSLO**

**SOMMERFLUGPLAN
DIE HIGHLIGHTS**

**ZWEITE BAUPHASE
TUNNELSANIERUNG**

LIEBE SAMLESER,

Ein Winter, der nicht abwechslungsreicher hätte sein können, so stellte sich die Saison 2014/15 am Salzburg Airport dar. Im Normalfall erwartet einen an den Wintersamstagen Schnee, Eis, Kälte – einfach Winterwetter. Aber 20°C warmer Föhn, starke Nordwinde, Temperatursprünge von -5°C auf +20°C – das ist außergewöhnlich! Solche Wetterkapriolen fordern das Flughafen-Team, aber auch die Passagiere.

In den letzten Jahren musste man sowohl international als auch in Salzburg mit stagnierenden oder rückläufigen Passagierzahlen und Flugbewegungen umgehen lernen. Waren es im Spitzenjahr 2007 noch beeindruckende 1,95 Mio. Passagiere, so wurden 2009 nur noch 1,55 Mio. gezählt. Im letzten Geschäftsjahr kam der Salzburger Flughafen mit 1,8 Millionen Passagieren wieder an die Zahlen von 2009 heran. So war 2014 mit sinkenden Charter- und steigenden Linienpassagierzahlen sogar ein sehr gutes Geschäftsjahr. Diese Tatsache ist auch für den regionalen Tourismus von hoher Bedeutung.

Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf den kommenden Sommer werfen. Ab Salzburg werden Sonnendestinationen wie etwa Antalya, Arrecife (Lanzarote), Burgas, Calvi, Fuerteventura, Heraklion, Ibiza, Istanbul, Korfu, Kos, Lamezia Terme, Olbia, Palma de Mallorca, Rhodos oder Zakynthos Non-Stop angeboten. Diese Ziele sind Ihnen nicht weit genug weg? Kein Problem, denn via Istanbul, Wien, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, Palma de Mallorca, London und Zürich können Sie auf ein weltweites Streckennetz zurückgreifen.

Griechenland erfreut sich diesen Sommer einer starken Nachfrage, und Veranstalter wie Springer Reisen bieten interessante Nischenprodukte für Individualreisende an. Erleben Sie einen besonderen Urlaub auf Naxos, der größten Kykladen Insel im Ägäischen Meer, die touristisch noch nicht überlaufen ist. Besuchen Sie die zauberhafte Hauptstadt Norwegens, Oslo, oder fliegen Sie in die japanische Hauptstadt Tokio, der Metropole zwischen Tradition und Moderne.

Die erste Sanierungsphase der Rollwege und der Flughafenunterführung wurde letztes Jahr abgeschlossen, und nun beginnt die zweite und letzte Bauphase. Zudem wird der Salzburger Flughafen seinen Gästen in naher Zukunft eine Business Lounge bieten können. Details zu den genannten Erneuerungen finden Sie im Blattinneren.

Wussten Sie, dass der Flughafen Salzburg gesetzlich verpflichtet ist, den Anflugbereich des Flughafens hindernisfrei zu halten? Wussten Sie, dass den Flughafen und den Zoo Salzburg mehr als nur das Wort Salzburg verbindet? Diese und noch viele weitere Fragen werden wir für Sie in der vorliegenden sam Ausgabe klären.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.salzburg-airport.com und nutzen Sie die Gelegenheit, direkt vor der Haustüre in den Urlaub zu fliegen.

HERZLICHST, IHR SAM TEAM





INHALT

TIPPS & TRIPS

- 06 Tokio – Am Puls der Zeit
- 08 Naxos – Willkommen im Paradies
- 10 Oslo – Traumstadt zwischen Fjord und Fjell

AIRPORT NEWS

- 12 Oslo Airport
- 13 Mehr als 1,8 Millionen Passagiere
- 14 Wintersaison 2014/15 am Flughafen Salzburg
- 16 Trotz Schnee und Eis abheben
- 16 AIRPORTRÄT – Helmut Schörghofer
- 17 Zweite Bauphase für Sanierungen
- 17 Der Flughafen bekommt eine Business Lounge
- 18 Highlights Sommerflugplan 2015

AIRLINE NEWS

- 20 100.000 Turkish Airlines-Passagiere
- 20 Skandinavien rückt ein Stück näher
- 21 Airline Ticker
- 22 Farewell Tyrolean Airways

UMWELT

- 23 Luftfahrthindernisse

PARTNER NEWS

- 24 Springer Reisen / Christophorus
- 25 ETI / Thomas Cook
- 26 Der Salzburg Airport Ballon hebt ab
- 26 „Fliegen verbindet“ – Zoo Salzburg
- 27 Wirtschaftsstandort Salzburg

VIPS & EVENTS

- 30 AMADEUS TERMINAL 2

FANCLUB

- 32 SPECIAL VISITORS

LAST BUT NOT LEAST

- 34 Ausstellung Ferdinand Götz

IMPRESSUM



EMAS
Geprüftes
Umweltmanagement
REG.NO. AT-000465

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Salzburger Flughafen GmbH,
Abteilung: Marketing & Presse, Innsbrucker Bundesstr. 95, 5020 Salzburg, Austria,
Tel. 0662/8580-0, www.salzburg-airport.com, info@salzburg-airport.at, DVR: 0601900,
Landes- als Handelsgericht Salzburg, FN 61365 v, ATU33792606

VERANTWORTLICH: Mag. Elisabeth Kreibich, Marketingleiterin

REDAKTION: Cornelia Dilp, BA, Alexandra Haipl, Alexander Klaus, Mag. Elisabeth Kreibich,
Isabella Laimer, MA, Mag. Marlies Luger, Mag. Susanne Macek, Kajetan Steiner,
Dipl. Kfm. Stephan Weidenhiller

ART DIRECTION, PUBLISHING: Strategische Kommunikationsagentur COCO

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

BILDNACHWEIS: Ing. Martin Hemetsberger, Sprengben, Sho, Demipoulpe, 663highland, Dakiny, Kakidai, Tom75, Springer Reisen, Harald Gjerholm, Michael Hanisch, Jukka75, Rolf Thoresen, Oslo Airport, Jaime Silva, Fawke, Derenko, Simonturkas, Siuloon, Dyker The Horse, ChiaraBer, Roba66, Yonca60, MASCALZONE LAMEINO, Carlo Pelagalli, VinceTraveller, Christian Spahrbier, Moyan Brenn.

Titelbild: Ing. Martin Hemetsberger; Nachtrag sam 03/14: Willi Wolf (Artikel Salvador, Bild 3, 6, 7);
ERSCHEINUNGSORT: Salzburg

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

TOKIO

Am Puls der Zeit



1

Die Hauptstadt Japans beheimatet über 13 Millionen Menschen und bietet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Hier findet man alles – von ruhigen Naturschutzgebieten zum Entspannen bis hin zu kunterbunten Shoppingmeilen und erstklassigen Kulturschauplätzen – langweilig wird es in dieser Stadt bestimmt nie.

Ein kleiner Überblick

Tokio ist eine sehr große und äußerst lebendige Stadt. Es ist das wirtschaftliche, kulturelle und politische Zentrum Japans und besteht aus 23 Unterbezirken, 31 Städten und 8 Dörfern. Da es bei einer so großen Stadt schon mal vorkommen kann, dass man den Überblick verliert, lohnt es sich, die Gegenden, die man besuchen möchte, im Vorfeld auszusuchen, um dann auch die bestmögliche Route zu finden.

Eine der modernsten Städte der Welt

Tokio ist eine Stadt, in der ständig neue Trends gesetzt werden. Speziell die japanische Jugendkultur versteht es immer wieder, mit neuen Designs den Modehimmel umzukrempeln. Zu finden sind die meisten dieser Neuerscheinungen in Harajuku/Omotesando, wo sich zahlreiche Geschäfte aneinanderreihen und diese Neuigkeiten anbieten. Daneben ist auch Tokios Unterhaltungs- und Elektronik-Branche ein Garant für Innovationen und Trends. All jene, die diese Welt gerne ein wenig besser kennenlernen möchten, sollten den

Stadtteil Akihabara besuchen, denn dort findet man alle elektronischen Neuheiten, die zur Zeit auf dem Markt sind. Neben elektronischen Fachgeschäften wird hier auch alles angeboten, was Fans von Anime und Manga begehren.

Blick in die Ferne

Seit 2012 beheimatet die japanische Metropole den höchsten selbsttragenden Rundfunkturm der Welt. Er steht im Zentrum des angesagten Stadtviertels Asakusa, welches als spektakuläres Einkaufs- und Unterhaltungsviertel bei Touristen aus aller Welt sehr beliebt ist. Dieser Turm ist sage und schreibe 634 m hoch und hat zwei Aussichtsplattformen auf unterschiedlicher Höhe – eine auf 350 m und die andere auf 450 m. Von dort hat man natürlich einen traumhaften Ausblick über die ganze Stadt und kann bei schönem Wetter auch den 100 km entfernten Mount Fuji bestaunen. Aber auch ein Besuch am späten Abend lohnt sich, da von hier oben das Lichtermeer der asiatischen Millionen-Metropole um die Wette strahlt.

Tradition trifft auf Moderne

Attraktionen ganz anderer Natur finden man in den beiden Vierteln Sumida und Oshiage. Diese beiden Stadtteile zählen zu „Shitamachi“ – der Altstadt Tokios – und beheimaten Sehenswürdigkeiten wie das Kaminari-mon – ein riesiges, mit roten Laternen geschmücktes Tor – und den Tempel Senso-ji. Auch das Viertel Ueno und der Stadtteil Tennoz Isle sind ganz der Kultur gewidmet. In Ueno säumen sich zahlreiche Museen und in Tennoz Isle finden Sie eine Reihe an Schreinen und Tempeln wie beispielsweise jener aus der berühmten Chushingura Geschichte, der Grabplatz der legendären 47 Samurai. Weitere kulturelle Hotspots befinden sich unter anderem in den Vierteln Shinjuku, Shibamata, Ginza, Shimoktazawa.

Orte zum Durchatmen

Ein besonderes Highlight, das das Viertel Ueno noch zu bieten hat, ist der Zoo und seine schwarz-weißen Bewohner – die Pandas. Zusätzlich zu den süßen Faupelzen kann man im angrenzen-

den Ueno-Park zur richtigen Jahreszeit auch die weltbekannte japanische Kirschblüte bestaunen. Eine richtige Oase zum Abschalten und Relaxen findet man im Inokashira-Park im Stadtviertel Kichijoji. Hier, abseits des turbulenten Stadtlebens, kann man Aktivitäten wie Joggen, Spazieren gehen oder Lesen nachgehen. Es ist aber auch möglich, hier einfach nur ein Picknick zu genießen oder das Museum der Zeichentrickstudios zu besuchen.

Für das leibliche Wohl

Restaurants, die die typische japanische Küche anbieten, gibt es verstreut über die ganze Stadt. Überall ist jedoch zu beachten, dass Japaner sehr viel Wert auf Etikette legen, wenn es um das Thema Essen geht. So ist es beispielsweise in ganz Japan gar nicht gerne gesehen, während des Essens laut zu reden, die Ellbogen auf dem Tisch abzustützen oder den Tisch noch während des Essens zu verlassen. Weiters ist es verpönt zu schmatzen oder die Essstäbchen zum Aufspießen der Speise zu benutzen. Der korrekte Umgang mit dem japanischen Essbesteck soll also gelernt sein!

- 1 Die Skyline von Tokio mit ihrer tollen Kulisse lässt einen einfach staunen.
- 2 Das Essen mit Stäbchen stellt viele vor eine Herausforderung – die sich aber lohnt.
- 3 Ginza ist eine der beliebtesten Shoppingmeilen Tokios.
- 4 Die Statuen im Ghibli Museum muten futuristisch an.
- 5 Die kuscheligen Bewohner des Zoos im Ueno Park verzaubern täglich mit ihrem Anblick.
- 6 Der Ausblick vom Sky-Tree ist atemberaubend und einzigartig. Er ist definitiv einen Besuch wert!
- 7 Der Senso-ji Tempel ist eines der kulturellen Highlights der japanischen Metropole.



REISE-INFOS TOKIO

Anreise: Fliegen Sie mit Turkish Airlines via Istanbul oder mit Lufthansa via Frankfurt in die japanische Metropole Tokio.

Beste Reisezeit: März – Oktober
(mind. 5°C im März – max. 30°C im August)

Währung: 1 Euro = 128,67 Japanische Yen (JPY)

Sprache: Japanisch

Zeitunterschied: MEZ +8

Rauchen: An vielen Orten, wo sich mehrere Menschen aufhalten, ist das Rauchen strikt verboten. Dies kann mit einem Bußgeld bis zu 2.000 JPY geahndet werden!

Mehr Informationen unter:
www.gotokyo.org



NAXOS Willkommen im Paradies

1

Naxos ist mit einer Fläche von ca. 400 km² und rund 15.000 Einwohnern zwar die größte Insel der Kykladen, sie hat aber noch immer den Ruf eines Geheimtipps im Gegensatz zu ihren berühmteren und belebteren „Schwestern“ Paros, Mykonos oder Santorin. Doch gerade die Beschaulichkeit macht den Reiz dieser auffallend grünen und fruchtbaren Insel aus.

Ankommen und Eintauchen

Ein Großteil der Besucher erreicht die Insel mit der Fähre, doch das Ankommen aus der Luft ist ein ganz besonderes Erlebnis, denn auf der Piste des pittoresken Flughafens landen pro Jahr nicht einmal 1.000 Flugzeuge. Die Transferzeiten zur nur 3 km entfernten Stadt Naxos sind sehr kurz und man kann so fast unmittelbar nach der Landung ein erstes Mal ins kristallklare Wasser eintauchen. Naxos punktet vor allem bei Wasser-ratten, denn die Strände sind feinsandig weiß und makellos sauber. Auch gibt es auf der Insel perfekte Plätze zum Wind- und Kitesurfen.

Entspannung am Strand

An der Westküste der Insel sind die Strände lang und breit, im Gegensatz zu vielen Stränden auf den anderen Kykladen Inseln. Diese Seite eignet sich auch perfekt zum Baden, da kaum Wellen sind, außer bei starkem Südwind. Dieser kommt jedoch meist nur im Winter vor. In der Hauptsaison kann man inzwischen fast überall Sonnenschirme und Liegen mieten und entlang der Strände sind überall kleine Cafés und Taver-

nen für einen Snack zwischendurch. Auch das öffentliche Verkehrsnetz ist gut ausgebaut, daher sind die Strände sehr gut mit dem Bus erreichbar. Als Beispiele seien hier der Strand von Aliko, der sich hervorragend für einen entspannten Badetag eignet, oder der fantastische Plaka Strand genannt. Dieser ist mit rund 4 km einer der längsten Strände auf Naxos, was besonders Joggingfreunde begeistert. Da es hier keine Bäume gibt, empfiehlt es sich, einen Sonnenschirm mitzunehmen oder eine Liege inklusive Schirm zu mieten.

Das Labyrinth „Chora“

Die attraktive Hauptstadt – von den Einheimischen „Chora“ genannt – ist kegelförmig um ein venezianisches Kastell angelegt und hat eine wunderschöne Altstadt. Weiß gekalkte, verschachtelte Häuser schmiegen sich an den Burghügel, und die engen alten Viertel von Naxos Stadt wurden seit dem Mittelalter kaum verändert. In den vielen kleinen Gassen kommt man sich als Besucher vor wie in einem Labyrinth, in dem man sich leicht verläuft. Aufgrund bau-

licher Vorschriften darf auf Naxos nur einstöckig gebaut werden, daher sucht man vergeblich nach großen Hotelkomplexen. Die Insel bietet aber dennoch für jeden Wunsch die passende Unterkunft – vom einfachen Appartement bis hin zum 5-Sterne-Hotel. 90 % aller Urlauber wohnen in der Hafenstadt oder an den langen Sandstränden südlich davon. Der Stadt-Strand Agios Georgios ist in mehrere Buchten unterteilt und gilt auf Grund seines flachen Wassers und der geschützten Lage als einer der besten Familienstrände.

Wanderparadies Trachea

Aber auch der Wanderer und Naturliebhaber kommt nicht zu kurz. Abseits der Touristenorte im Inneren der Insel findet man die wahrscheinlich besten Wandergebiete Griechenlands mit kleinen, abgelegenen Dörfern. Trachea, das zentrale Hochland der Insel, ist ein wahres Paradies für den aktiven Urlauber. Hier findet man überraschend fruchtbares Land mit ausgedehnter Landwirtschaft, echte ländliche Atmosphäre und Ruhe. Höhepunkt ist für viele die Besteigung des Zas, der mit 1.004 m höchste Berg der Kykladen.

Das echte Griechenland erleben

Um das Landesinnere erkunden zu können, mietet man sich am besten ein Auto oder man nutzt die guten Busverbindungen. Auch im Norden der Insel gibt es schöne Plätze und Strände, für die man jedoch eine Fahrt quer durch die Insel in Kauf nehmen muss. Auf Grund der landschaftlichen Schönheiten lohnt sich diese jedoch allemal. Auf dem Weg durch die abwechslungsreiche Landschaft liegen venezianische Wohntürme und byzantinische Kloster. Überall finden sich kleine Kirchen und Windmühlen. Von den Bergen aus kann man immer wieder fantastische Ausblicke auf die Kykladen genießen.

Ausflug auf eine Schwesterinsel

Naxos hat einen geschäftigen Fährhafen mit teils mehrmals täglichen Verbindungen nach Piräus und den anderen Kykladen Inseln. Mehrmals pro Woche gibt es auch Fähren nach Kreta, Thessaloniki und Rhodos.

- 1 Blütenweißer Sand, soweit das Auge reicht am Plaka Strand.
- 2 Südseefeeling kann man auch mitten in Europa genießen.
- 3 Das Wahrzeichen von Naxos: das „Portara“ genannte Fragment des Apollon-Tempels.
- 4 Auf der größten Kykladen-Insel kann man ganz einfach die Seele baumeln lassen.
- 5 Der Hafen und die Promenade in Naxos Stadt laden zum Flanieren ein.
- 6 In der Taverne im „Paradies“ griechische Spezialitäten verkosten.
- 7 Verwinkelte Gässchen und Durchgänge in der „Chora“ von Naxos.



REISE-INFOS NAXOS

Anreise: Jeden Samstag von 6. Juni bis 26. September 2015 mit Springer Reisen und InterSky.

Beste Reisezeit: Mai bis Oktober

Sprache: Griechisch

Zeitunterschied: MEZ +1

Trinkwasser: Naxos hat im Gegensatz zu anderen griechischen Inseln genügend Wasser, das allerdings nicht zum Trinken geeignet ist.

Mehr Informationen unter:
www.springerreisen.at



OSLO

Traumstadt zwischen Fjord und Fjell

1

Schon zu Zeiten der Wikinger war Oslo eine begehrte Stadt und ist es bis heute geblieben. Von bewegter Geschichte bis hin zu Spaß für die ganze Familie reichen die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die die facettenreiche Hauptstadt Norwegens ihren Besuchern bietet. Oslo hat viele verschiedene Seiten, die zu entdecken sich lohnen.

Platz zum Staunen und Entspannen

Im Westen von Oslo befindet sich der berühmte Vigeland Skulpturenpark, der sage und schreibe 212 Skulpturen von Gustav Vigeland beheimatet. Unter ihnen auch die wohl bekannteste Skulptur – der Monolith. Diese besteht aus 121 menschlichen Figuren und ist unglaubliche 14 Meter hoch. Der acht Hektar große Park bietet neben diesen gewaltigen Skulpturen aber auch noch genügend Fläche, um für ein Barbecue oder ein Picknick ein schönes Plätzchen zu finden.

Kirche mit Vergangenheit

Der Osloer Dom ist die größte Kirche der Stadt und wird seit seiner Einweihung 1697 für Feierlichkeiten und Hochzeiten der norwegischen Königsfamilie genutzt. Teile seiner Innenausstattung wie die Kanzel, die Altartafel oder die Orgelfassade, sind heute noch in ihrer ursprünglichen Form zu bewundern und ziehen Kunstbegeisterte aus aller Welt in ihren Bann. Ein weiteres Highlight stellt die Glasmalerei des Künstlers Emanuel Vigeland, der jüngere Bruder des bedeutendsten Bildhauers Norwegens, Gustav Vigeland, dar.

Von 0 auf 90 in 2 Sekunden

Norwegens größter Vergnügungspark TusenFryd befindet sich unweit von Oslo. Er bietet Attraktionen für alle Altersgruppen und verspricht somit Spaß und Vergnügen für die ganze Familie. Er ist auch die Heimat des berühmt berüchtigten „SpeedMonster“ – einer Achterbahn, auf der man in nur 2 Sekunden eine Geschwindigkeit von 90 km/h erreicht. Hier findet man auch die größte Holzachterbahn Europas namens „Thundercoaster“ sowie diverse Karussells und den Wasserpark BadeFryd mit einer konstanten Wassertemperatur von 25 °C. Geöffnet hat der Vergnügungspark von April bis Oktober – der integrierte Wasserpark nur im Sommer (Juni bis August).

Schwimmen statt springen

Der Holmenkollen ist nicht nur der Stadtberg, sondern auch eine Sehenswürdigkeit. Er bietet eine gewaltige Aussicht über das Waldstück, das Oslo umarmt, sowie den nahegelegenen Oslo Fjord. Weltweit bekannt ist der Holmenkollen aber wegen der Skisprungschanze. Springen dürfen auf der 2011 renovierten Schanze nicht nur Profi-Skispringer, auch Laien können einen

Sprung wagen – und zwar in dem am Schanzenkopf installierten „Sprung-Simulator“. Am Berg kann man zudem das älteste Skimuseum der Welt, in dem die 4.000 jährige Geschichte des Skilaufens erzählt wird, besuchen. Ein besonderes Highlight bietet die Schanze im Sommer, dann wird sie nämlich in ein öffentliches Schwimmbad verwandelt. Dazu wird der Auslauf der Schanze mit Wasser gefüllt und dient als Abkühlungsoase für die Besucher.

Damals bei den Wikingern

Das Wikermuseum beleuchtet, wie sein Name schon verrät, die Zeit der Wikinger in der norwegischen Hauptstadt. Dort kann man unter anderem die zwei am besten erhaltenen Wikingerschiffe bestaunen, die damals den Häuptlingen als Grabbeigaben für den Übergang ins Totenreich mitgegeben wurden. Durch die vielen anderen Ausstellungsstücke wie Gerätschaften, Textilien oder Haushaltsgegenstände bekommt der Besucher einen guten Einblick in das Leben der Wikinger. Dieses Museum und noch viele weitere sind auf der Halbinsel Bygdøy zu finden – eine kurze Fährenfahrt von Oslo entfernt.

Die besten Köche der Welt

Die Restaurants Oslos bieten nicht nur Außergewöhnliches wie Elch- oder Rentiergerichte, sie brillieren auch in puncto Qualität. Der Spruch „Die besten Köchen der Welt stammen aus Norwegen“ ist nämlich darauf zurückzuführen, dass allein in der Hauptstadt vier Restaurants mit den begehrten Michelin-Sternen ausgezeichnet sind.

Wahrzeichen der Stadt

Aufgrund seiner monumentalen Architektur ist das Rathaus eines der bekanntesten Bauwerke in Oslo. Es prägt das Stadtbild und nimmt seine Besucher mit seiner künstlerischen Innenausstattung mit auf eine Reise durch Geschichte, Kunst und Kultur Norwegens. Seit dem Jahr 2000 beheimatet das Rathaus noch eine zusätzliche Attraktion, nämlich ein Glockenspiel. Dieses besteht aus 49 Bronzeglocken unterschiedlicher Größe mit einem Gewicht zwischen 4 und 14 kg. Internationale Bekanntheit erlangte dieses Bauwerk aber durch eine andere Besonderheit: hier findet jährlich am 10. Dezember die Verleihung des Friedensnobelpreises statt.

- 1 Oslo ist eine farbenprächtige Stadt wie man an den kleinen bunten Häusern und dem Grün an der Küste erkennen kann.
- 2 Der Vigeland Park mit seinen Skulpturen lädt zum Staunen und Relaxen ein.
- 3 Ein absoluter Hingucker ist das königliche Schloss, das Zuhause der norwegischen Königsfamilie.
- 4 In Gamlebyen, der Altstadt von Oslo, findet man Zeitzeugen aus der Geschichte der norwegischen Großstadt.
- 5 Die „Karl-Johans-Gate“ ist die Shopping Meile in Oslo und führt an zahlreichen Sehenswürdigkeiten vorbei.
- 6 Die Wanddekoration im Storting (Parlament) wurde von Pablo Picasso entworfen.
- 7 Bis heute dominieren die alten Mauern des Schlosses Akershus das Küstenbild Oslos.



2



3



4



5



6



7

REISE-INFO OSLO

Anreise: Fliegen Sie mit Scandinavian Airlines immer samstags direkt ab Salzburg in die norwegische Hauptstadt Oslo.

Beste Reisezeit: Juli bis August
(Temperaturen 13 bis 21 °C)

Währung: Norwegische Kronen
(1 EUR = 8,6267 NOK)

Sprache: Norwegisch

Mehr Informationen unter:

www.oslo-entdecken.com

www.visitoslo.com

DEUTSCH

Hallo / Tschüss	Hei / Hade
Ja / Nein	Ja / Nei
Bitte / Danke	Vær så snill / Takk
Ich heiße	Jeg heter...
Was kostet ?	Hva koster...?
Zahlen bitte!	Kann vi betale?
Ich spreche kein Norwegisch	Jeg snakker ikke norsk
Eingang / Ausgang	Inngang / Utgang

NORWEGISCH

OSLO AIRPORT

Der seit 2013 von Flughafen Oslo-Gardermoen in Flughafen Oslo umbenannte Airport dient als Drehkreuz für die Fluggesellschaften Scandinavian Airlines (SAS), Norwegian Air Shuttle und Widerøe.

Wichtigster Flughafen Norwegens

Der Flughafen Oslo öffnete 1998 erstmals seine Pforten und hat sich in den folgenden 17 Jahren zum wichtigsten Drehkreuz Norwegens entwickelt. Mit mehr als 24,3 Mio. abgefertigten Passagieren im Jahr 2014 kürte sich Oslo hinter Kopenhagen-Kastrup zum zweitgrößten Flughafen in Skandinavien. 15.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Firmen ermöglichen es, den Betrieb des ehemaligen Militärflughafens 24 Stunden am Laufen zu halten.

Optimale Anbindungen erleichtern die Anreise

Der Airport befindet sich ca. 47 km von der norwegischen Hauptstadt entfernt und ist bestens an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Dies bestätigen auch Zahlen des Flughafens, die besagen, dass der Anteil an öffentlichen Zubringern rund 68 % beträgt, was gleichzeitig auch den höchsten Wert im europäischen Vergleich bedeutet. Mit dem Zug braucht man nur 20 min. vom Zentrum zum Flughafen, Busse fahren täglich alle 20 min., und rund 11 verschiedene Taxi-Unternehmen warten direkt vor dem Airport, um die Passagiere an Ihr Endziel zu bringen.

Wartezeit vergeht wie im Flug

Im Wartebereich für internationale und nationale Abflüge befinden sich zahlreiche Geschäfte, die dazu beitragen, den Passagieren den Aufenthalt am Flughafen so angenehm wie möglich zu gestalten. Von Mode, Accessoires, Büchern, Zeitschriften, über Drogerieartikel, Parfums und vieles mehr – hier wird jeder Shoppingwunsch erfüllt. Selbst ankommende Passagiere können die Gelegenheit noch nutzen und im Heinemann Duty Free Shop sowie beim Bücherspezialisten Ark einkaufen. Zahlreiche Restaurants mit einem abwechslungsreichen Angebot sorgen für das leibliche Wohl der Besucher und Passagiere.



INFOS OSLO AIRPORT

IATA Code: OSL

Rollbahnen: 2.950 und 3.600 Meter Länge

Höhe Tower: 91 Meter

Abfertigungskapazität: 65 Flugzeuge/Std.

Starts/Landungen (2014): 234.524

Passagierkapazität: 23 Mio./Jahr
(2017: geplante Erweiterung auf 28 Mio./Jahr)

1 + 2 Das Oslo Airport Monument ist ein Blickfang auf dem Flughafengelände.

3 Oslo Airport ist der Heimatflughafen von SAS Scandinavian Airlines, Norwegian Air Shuttle und Widerøe.

4 Mehr als 65 Flugzeuge können hier pro Stunde abgefertigt werden.

5 Im Jahr 2014 wurden mehr als 23 Mio. Passagiere am Oslo Airport gezählt.

6 Im Dunkeln und von Oben ist der Airport ein absoluter Hingucker.

MEHR ALS 1,8 MILLIONEN PASSAGIERE

Sinkende Passagierzahlen auf Charterflügen, steigende Passagierzahlen auf Linienflügen, und für Salzburg und den regionalen Tourismus ein sehr gutes Jahr – so lässt sich rückblickend das Jahr 2014 zusammenfassen.

2007 wurden am Salzburger Flughafen 1,95 Mio. Passagiere abgefertigt. Der darauf folgende Einbruch der Passagierzahlen zeigte, wie sehr die globale Wirtschaftskrise die weltweite Tourismusindustrie und damit auch den Salzburger Flughafen beeinflusst hat. Im Jahr 2009 gingen die Zahlen auf 1,55 Mio. Passagiere zurück, dieses Bild der ausbleibenden Fluggäste konnte man an allen Flughäfen weltweit verfolgen. Durch die positive Verkehrsentwicklung der letzten Jahre kann der Salzburger Flughafen nun wieder an die Zahlen von 2008 anknüpfen und landete letztes Jahr bei rund 1,8 Mio. Passagieren. Für 2015 blickt das Management des Salzburg Airport beruhigt in die Zukunft. Die gut etablierte und mittlerweile auf zehn wöchentliche Flüge ausgebaute Linienverbindung nach Istanbul, die Flugverbindung nach Zürich, Frequenzerhöhungen auf verschiedenen anderen Flugverbindungen und neue Destinationen, wie heuer etwa nach Oslo oder Kopenhagen, sichern die Zukunft des Salzburg Airport.

Ein erfolgreiches Jahr 2014

Die Erträge aus dem Flugverkehr werden durch die Summe des Höchstabfluggewichtes (MTOW) der gelandeten Luftfahrzeuge bestimmt. Auf Grund des Passagierwachstums von 9,4% konnte auch das MTOW 2014 auf 553.862 Tonnen gesteigert werden.

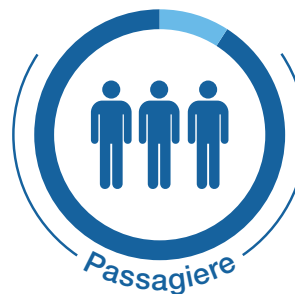
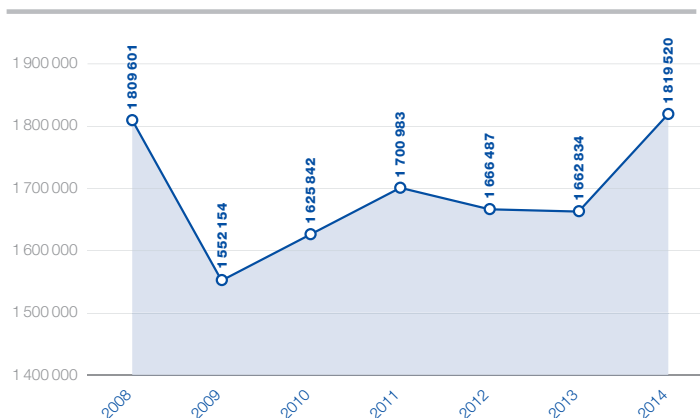
Passagierzahlen

2014 wurden am Salzburg Airport 1.819.520 Passagiere abgefertigt, das entspricht einer Steigerung von 9,4% im Vergleich zum Vorjahr. Im Linienverkehr stieg das Passagieraufkommen um 16,3% auf 1.320.660. Sowohl im Charter-Outgoing- (-1,8%) als auch im Charter-Incoming-Bereich (-8,4%) sind deutliche Rückgänge zum Vorjahr verzeichnet worden. Das bestätigt den Trend der letzten zwei Jahre: Weg vom Charter-, hin zum Linienverkehr!

Flugbewegungen

Auch bei den Flugbewegungen zeichnet sich ein vergleichbares Bild ab. Deutlich weniger Bewegungen im Charterbereich (-4,2% Charter-Incoming, -4,4% Charter-Outgoing), dafür eine Steigerung bei den Linienflügen (+10,3%). Für die erhöhten Linienflugbewegungen ist maßgeblich die Aufstockung der vier wöchentlichen Flüge von Turkish Airlines auf sieben wöchentliche Verbindungen verantwortlich. Diese Verbindung zum Drehkreuz Istanbul stellte eine besondere Bereicherung für den Salzburger-Incoming-Tourismus dar, denn dadurch ist eine gute Erreichbarkeit für viele Gäste aus dem Nahen und Mittleren Osten, Asien, Russland, Amerika, ja sogar Afrika und natürlich auch der Türkei selbst gewährleistet. Positiv machte sich auch das Luftfrachtvolumen bemerkbar, hier konnte eine Steigerung um 10,2% auf 200.854 kg verzeichnet werden.

ENTWICKLUNG GESAMTPASSAGIERE

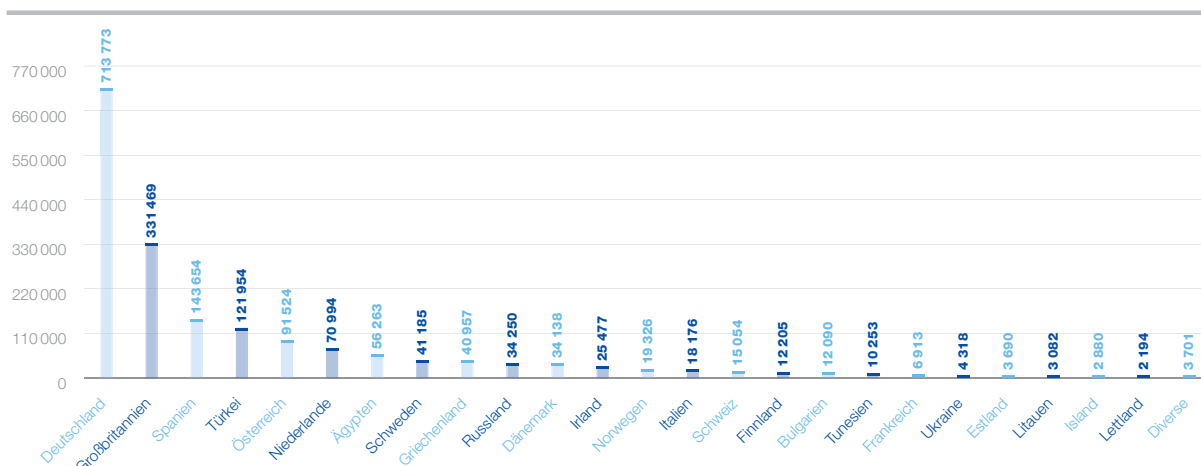


1,8 Mio.



19335

LÄNDER NACH GESAMTPASSAGIEREN





WINTERSAISON 2014/15 AM FLUGHAFEN SALZBURG

Der Winter 2014/15 ist zu Ende gegangen: eine durchwegs erfolgreiche aber auch wettertechnisch abwechslungsreiche und herausfordernde Saison für den Flughafen Salzburg. Nach einer ersten warmen Phase kam er dann doch, der Winter und mit ihm auch wieder viele Gäste aus Deutschland, Skandinavien, Russland, der Türkei und Großbritannien. Einen Auszug aus der Wintersaison wollen wir unseren sam-Lesern natürlich nicht vorenthalten.





- 1 „Einfach Abheben“ vom Salzburg Airport.
- 2 Das Skigepäck der Wintersportler wird sicher be- und entladen.
- 3 Passagiere beim Check-in im amadeus terminal 2.
- 4 Die Kofferwägen warten darauf, dass das Gepäck in den Flieger geladen wird.
- 5 Kurze Wege - vom Flieger zur Gepäckaushabe sind es nur wenige Meter.
- 6 Freundliche Passagiere warten im Terminal 1 auf den Check-in.
- 7 Hier macht auch den Kleinen das Fliegen Spaß.
- 8 „SZG“ ist der 3-Letter-Code des Salzburger Flughafens.
- 9 Am Salzburg Airport gibt es keine Staus an der Zapfsäule.
- 10 Ein Pilot genießt die Sonnenstrahlen an diesem schönen Wintertag vom Cockpit aus.
- 11 Besonders an den Wintersamstagen herrscht am Vorfeld reger Betrieb.
- 12 Starts und Landungen vor der verschneiten Salzburger Bergkulisse.

FLUGHAFEN IM HERZEN DER ALPEN



TROTZ SCHNEE UND EIS ABHEBEN

Im Winter herrscht am Salzburg Airport Hochbetrieb. Dass die Betriebszeiten von 6:00 bis 23:00 Uhr auch bei Schnee und Eis aufrechterhalten werden können, dafür sorgt der Winterdienst mit fast 70 Mitarbeitern.

Richard Moser kümmert sich als Leiter des Winterdienstes um den reibungslosen Ablauf sowie um die Koordination der Mitarbeiter aus den verschiedensten Abteilungen. Für die Schneeräumung steht dem Flughafen ein beachtlicher Fuhrpark zur Verfügung (siehe Info-Kasten). Zudem bestehen die zehn Kehrblasgerätezüge jeweils aus einem LKW mit aufgesetztem Pflug und einem nachgezogenen Kehrblasgerät.

In nur 10 Minuten wird die Piste auf einer Breite von 40 Metern von Schnee und Eis befreit – die sogenannte „Einwegräumung“ reicht für den Start bzw. die Landung jedes Flugzeugtyps aus. Die Landebahn hat für den Winterdienst Priorität, erst dann erfolgt die Räumung der Rollwege und des Vorfelds. Neben der mechanischen Schneeräumung mit Pflügen und Kehrblasgeräten werden die Betriebsflächen – falls erforderlich – chemisch enteist. Dabei kommen feste und flüssige Streumittel zum Einsatz, die zu 99% biologisch abbaubar sind. Hilfreich ist dafür ein Glatteisfrühwarnsystem, das mit Hilfe empfindlicher Sensoren die exakten Temperaturwerte im Bereich der Start- und Landebahn ermittelt.

Dadurch ist ein sparsamer und umweltschonender Einsatz von Bodenenteisungsmitteln am Flughafen möglich.

Die Daten der Sensoren werden online an den diensthabenden Betriebsleiter übertragen, der wiederum den Räumkommandanten verständigt, sobald ein Einsatz erforderlich wird. Der Tower erhält die nach der Räumung gemessenen Reibungswerte und übermittelt diese an die Piloten, die dann selbst entscheiden, ob die Witterung eine Landung zulässt oder nicht.

INFOS WINTERDIENST

Fuhrpark bestehend aus:

- 10 Kehrblasgerätezüge
- 3 Schneeschleudern
- 3 Streugeräten
- 2 Unimogs
- 1 Kleintraktor
- 1 Traktor
- 1 Schneehandfräse



>>> AIRPORTRÄT <<<



Das Enteisen gilt als „Königdisziplin“ unter den Tätigkeiten bei den Bodenverkehrsdiensten. Helmut Schörghofer ist seit über acht Jahren am Flughafen Salzburg beschäftigt. Während der kalten Jahreszeit sorgt er dafür, dass die Flugzeuge auch bei niedrigen Temperaturen und Niederschlag abheben können.

Was gefällt Ihnen an der Arbeit am Flughafen?

Die Luftfahrt hat mich schon immer interessiert und mein Job hier am Flughafen ist sehr abwechslungsreich. Auf großen Flughäfen hat das Personal auf der Rampe meistens nur eine Aufgabe zugeteilt, nicht so bei uns. Die Arbeiten reichen vom Bus- und Staplerfahren, über die Gepäck Be- und Entladung bis hin zur Flugzeugeinweisung oder im Winter zur Enteisierung von Luftfahrzeugen. Im Laufe der Zeit wird man auf die unterschiedlichen Gerätschaften und Fahrzeuge eingeschult, um auch alle Tätigkeiten durchführen zu können.

Wie läuft ein „Enteisungs-Einsatz“ ab?

Über den „Eisbär“-Funk erfährt der Mitarbeiter die Parkposition des Flugzeuges, das enteist werden soll. Dann rücken ein Fahrer und ein „Gunman“ (Person, die die Enteisungsflüssigkeit verteilt) mit dem Eisbär (= Enteisungsfahrzeug) aus, um die aerodynamischen Teile zu enteisen. Bei starkem Niederschlag kann es auch notwendig sein, dass zwei Eisbären ein Luftfahrzeug bearbeiten. Das Mischverhältnis der

Enteisungsflüssigkeiten hängt von der jeweiligen Wettersituation ab. Die dünnflüssige, orange Enteisungsflüssigkeit vom Typ I wird z.B. eingesetzt, um Schnee von den Tragflächen zu entfernen. Ob und in welchem Mischverhältnis enteist wird, entscheidet stets der Pilot. Der wichtigste Faktor bei der Enteisierung ist die sogenannte „hold-over-time“, das ist jene Zeit, die ab dem Beginn des Enteisungseinsatzes bis zum Start der Maschine zur Verfügung steht. Innerhalb dieser Zeitspanne (rund 35 Minuten) muss das Flugzeug fertig enteist werden, die Startfreigabe erhalten und abheben.

Was machen Sie als Ausgleich zum hektischen Arbeitsalltag?

In meiner Freizeit kümmere ich mich um meine kleine Landwirtschaft. Hier züchte ich Hühner und baue Gemüse für den Eigenbedarf an. Vor einigen Jahren hab ich damit begonnen, das hobbymäßig zu betreiben. Bei rund 6.000 m² Grund geht jedenfalls die Arbeit zu Hause nicht aus!

ZWEITE BAUPHASE FÜR SANIERUNGEN

Letztes Jahr wurde die Tunnelröhre stadteinwärts generalsaniert und der erste Abschnitt der Rollwege neu asphaltiert. Nun geht es in den zweiten Bauabschnitt für beide Projekte.

Tunnelröhre stadtauswärts

In der zweiten Bauphase wird die Tunnelröhre stadtauswärts vom 13. April bis Ende Oktober 2015 generalsaniert. Aufgrund der Sperrung einer Tunnelröhre kann es besonders zu den Tagesrandzeiten (zwischen 7 bis 9 Uhr bzw. 16 bis 18 Uhr) zu Verkehrsbehinderungen kommen. Darüber hinaus wird wegen des Gegenverkehrs in der Unterführung aus sicherheitstechnischen Gründen wieder eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h verordnet. Dieses Bauvorhaben wird gemeinsam mit dem Land Salzburg und der Salzburg AG durchgeführt.

Rollwege

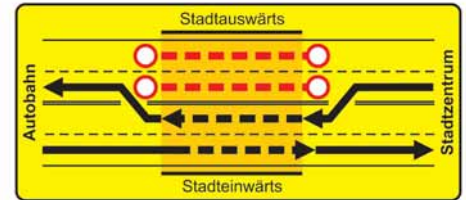
Die Asphaltierungsarbeiten werden am 20. April begonnen und sollen Ende Juli 2015 abgeschlossen sein. Um den Flugverkehr nicht zu beeinträchtigen, muss der Großteil der Arbeiten an den Rollwegen nach Ende der Betriebszeiten (nach 23 Uhr) durchgeführt werden. Bei sämtlichen Bauarbeiten achtet der Salzburger Flughafen daher selbstverständlich auf Lärmminierungs- oder Schallschutzmaßnahmen.

INFOS SANIERUNGEN

Flughafenunterführung:
13. April bis Ende Oktober 2015

Rollwege:
20. April bis Ende Juli 2015

Nähere Infos unter:
www.salzburg-airport.com/de/unternehmen-airport/bauprojekte



DER FLUGHAFEN BEKOMMT EINE BUSINESS LOUNGE

Lange hat es gedauert, doch jetzt ist es endlich soweit: der Salzburger Flughafen bekommt noch in diesem Jahr eine Business Lounge. Die Bauarbeiten dazu beginnen am 13. April 2015 und werden bis Anfang Juli 2015 abgeschlossen sein.

Die Notwendigkeit für eine Business Lounge wurde schon lange erkannt und auch Anfragen von Fluggesellschaften und Passagieren gab es in der Vergangenheit viele. Für die Entstehung der neuen Business Lounge werden die ehemaligen Büro-Räumlichkeiten von Salzburg Airport Services (S.A.S.) und AUA/Tyrolea Technik umgebaut und auf die Bedürfnisse der Businesskunden hin adaptiert. Die 100%ige Tochtergesellschaft des Salzburger Flughafens, S.A.S., wird die Räumlichkeiten betreiben. Auf 80 m² können Business Passagiere die Zeit vor ihrem Abflug in angenehmer Atmosphäre bei gutem Service genießen und entspannt ihren Flug antreten. Sobald die Innenausbauten abgeschlossen sind, werden wir die sam-Leser selbstverständlich mit einer kleinen Bildreportage in die neue Business Lounge entführen.



1 Hängeleuchten

2 Innenansicht

3 Loungechair

3

HIGHLIGHTS SOMMERFLUGPLAN 2015

Der Salzburg Airport bietet auch in der Sommersaison 2015 eine Vielzahl an interessanten Urlaubsdestinationen. Ob erlebnisreiche Städtetrips, Ziele in weiter Ferne oder erholsamer Badeurlaub – die passende Reise wartet bereits auf Reisefreudige!



INFOS SOMMERFLUGPLAN

Informieren Sie sich noch heute unter www.salzburg-airport.com und planen Sie schon jetzt Ihren nächsten Städtetrip oder Urlaub!



KÖLN Germanwings
4 x wöchentlich



ARRECIFE (LANZAROTE)
flyNIKI 1 x wöchentlich



FRANKFURT Lufthansa
4 x täglich



DÜSSELDORF Air Berlin
bis zu 4 x täglich



CALVI (KORSIKA)
flyNIKI / Rhomberg Reisen 1 x wöchentlich



HAMBURG Air Berlin, easyJet
bis zu 2 x täglich



BURGAS Mehrere Reiseveranstalter
1 x wöchentlich



ENFIDHA Mehrere Reiseveranstalter
1 x wöchentlich



ISTANBUL Turkish Airlines
bis zu 2 x täglich



BERLIN (Schönefeld und Tegel)
Air Berlin/easy Jet bis zu 3 x täglich



LONDON (Gatwick und Stansted)
British Airways, Ryanair, bis zu 2 x täglich



ANTALYA flyNIKI, SunExpress, mehrere
Reiseveranstalter
bis zu 9 x wöchentlich



FUERTEVENTURA flyNIKI
1 x wöchentlich



RHODOS flyNIKI
2 x wöchentlich



LAMEZIA TERME flyNIKI
1 x wöchentlich



IBIZA flyNIKI
1 x wöchentlich



OLBIA (SARDINIEN) flyNIKI
2 x wöchentlich



KOS flyNIKI
1 x wöchentlich



HURGHADA Mehrere Reiseveranstalter
3 x wöchentlich



OSLO SAS Scandinavian Airlines
1 x wöchentlich



NAXOS Springer Reisen
1 x wöchentlich



HERAKLION (KRETA) flyNIKI
2 x wöchentlich



KOPENHAGEN SAS Scandinavian Airlines
1 x wöchentlich (1.7.–29.7.)



ZÜRICH InterSky
6 x wöchentlich



WIEN Austrian Airlines
3 x täglich



KORFU flyNIKI
1 x wöchentlich



PALMA DE MALLORCA
flyNIKI bis zu 2 x täglich

100.000 TURKISH AIRLINES-PASSAGIERE

Am 28. Mai 2013 fand der erste Turkish-Airlines-Flug von Salzburg nach Istanbul statt. In diesen rund zwei Jahren haben tausende Gäste die Flugverbindung an den Bosphorus genutzt.

Ende Jänner 2015 konnte Frau Zeynep Akman als 100.000 Fluggast auf der Turkish-Airlines-Maschine aus Istanbul begrüßt werden. Anlass genug für Murat Baydar, Direktor Turkish Airlines Salzburg, und Martin Satke, Marketing Turkish Airlines Salzburg, Frau Akman mit kleinen Geschenken zu überraschen.

Die erfolgreiche Flugverbindung startete mit vier wöchentlichen Flügen, wurde jedoch aufgrund der großen Nachfrage rasch auf eine tägliche Verbindung aufgestockt. Mittlerweile wurden die Frequenzen auf zehn wöchentliche Flüge erhöht und ermöglichen somit optimale Anschlussmöglichkeiten über Istanbul in das weltweite Streckennetz von Turkish Airlines.

Als Mitglied der internationalen Luftfahrt-Allianz Star Alliance sowie Partner der Arab Air Carrier Organization profitieren Fluggäste von gut abgestimmten Anbindungen über das Drehkreuz Istanbul zu über 200 Destinationen weltweit wie etwa Kapstadt, Singapur, Jakarta, Hongkong oder New York. Turkish Airlines bietet seinen

Passagieren ausgezeichnete Qualität und besten Service zu ansprechenden Preisen und wurde bereits mehrfach international ausgezeichnet. So erhielt die Fluggesellschaft 2014 bereits zum vierten Mal in Folge den Skytrax-Award für „Europas beste Airline“.



A STAR ALLIANCE MEMBER 

INFOS TURKISH AIRLINES

Abflug nach Istanbul

Mo, Mi, Fr, Sa, So 12:00 Uhr
Di, Mi, Do, Fr, So 18:05 Uhr

Abflug nach Salzburg

Mo, Mi, Fr, Sa, So 11:00 Uhr
Di, Mi, Do, Fr, So 17:05 Uhr

www.turkishairlines.com

SKANDINAVIEN RÜCKT EIN STÜCK NÄHER

Als Fluggesellschaft gleich dreier moderner und innovativer Staaten ist Scandinavian Airlines (SAS) stolz darauf, eine ganze Region zu vertreten. Seit nunmehr fast 70 Jahren gilt SAS als Flugpartner nach und innerhalb Skandinaviens, in die USA und nach Asien.

Mit einem Streckennetz von über 70 Destinationen in Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland erreichen Fluggäste in kürzester Zeit alle Business- und Urlaubsregionen sowie einen Großteil der Städte in Skandinavien. Ob nach Kristiansand oder Bergen in Norwegens Süden oder Kirkenes im hohen Norden, zu den Fjorden, nach Lappland oder zum Städtetrip nach Oslo oder Kopenhagen – keine andere Fluggesellschaft bietet so viele Destinationen im hohen Norden an.

Sowohl Oslo als auch Kopenhagen sind ideale Kurzurlaubsziele. Unter Insidern ist Dänemarks Hauptstadt schon längst ein Geheimtipp. Das liegt unter anderem an der traumhaft schönen Lage der Stadt direkt am Wasser, die Kanalfahrten sowie Bootstouren möglich macht. Zum anderen ist Kopenhagen überschaubar und die Sehenswürdigkeiten lassen sich bequem zu Fuß oder auch mit einem geliehenen Fahrrad erreichen. Kopenhagen hat auch kulturell viel zu bieten: neben den Sehenswürdigkeiten gibt es erstklassige Museen, moderne Gebäude, die sich perfekt in das Stadtbild einfügen, wunderschöne Schlösser und Parks. Auch Norwegens Hauptstadt Oslo, die an der Spitze eines 110 km langen Fjords liegt, war-

tet mit einer spektakulären Umgebung auf. Oslo ist durchdrungen von historischem Charme und die älteste der skandinavischen Hauptstädte. Neue moderne architektonische Bauten erstanden im betriebsamen Hafen und im lebendigen Geschäftsbezirk und Freizeitbereich rund um Aker Brygge – ein umgestalteter, ehemaliger Lagerhallenbereich am Hafen.



Scandinavian Airlines

INFOS SAS

Fliegen Sie **ab 23. Mai immer samstags** direkt von Salzburg nach Oslo oder Kopenhagen (nur im Juli).

Weitere Informationen finden Sie online auf www.flysas.com

AIRLINE TICKER



Geschäftsführer
Stefan Pichler

Schweizer Herzen und Flottenzuwachs bei Air Berlin

Air Berlin bricht mit einer Jahrzehnte alten Tradition, denn nun gibt es einen neuen Lieferanten für das beliebte Schokoherz. Es wiegt 20 g, ist rot eingewickelt und besteht aus Vollmilchschokolade: Das Air-Berlin-Schokoherz ist seit Jahren ein beliebtes Mitbringsel aus dem Flugzeug. Jetzt hat die Fluggesellschaft einen neuen Lieferanten bekanntgegeben. Ab sofort kommen die Herzen vom Schweizer Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli AG. Bereits Ende letzten Jahres hatte

die Air Berlin Gruppe im Rahmen des Strukturierungsprogramms eine Neuausrichtung ihrer Flotte bekanntgegeben. Die österreichische Tochtergesellschaft NIKI hat bereits die ersten Konsequenzen daraus gezogen. Mit dem Abbau der E190-Flotte (112 Sitze) bis Mitte 2015 und dem Einsatz von zusätzlichen, leisen und modernen Airbus Flugzeugen optimiert die österreichische Air Berlin Tochter die Effizienz in den Bereichen Netz- und Kostenstruktur. Anstelle der sieben Embraer Flugzeuge kommen nun fünf Fluggeräte des Typs Airbus A319 (150 Sitze) und

zwei Airbus A320 (180 Sitze) zum Einsatz. Bei der Mutter Air Berlin werden bis 2016 45 ältere Boeing Maschinen aus der Flotte genommen und zu einer reinen Airbus Flotte umgerüstet. In diesem Zuge hat Air Berlin auch 14 Airbus Flugzeuge von Alitalia übernommen.

Diese Umstrukturierung fällt bereits unter die Verantwortung des neuen Geschäftsführers Stefan Pichler, der Wolfgang Prock-Schauer abgelöst hat. Pichler war unter anderem bei Thomas Cook, Neckermann und Condor tätig und bringt eine große Reise- und Flugerfahrung bei Air Berlin mit ein. Zuletzt leitete er die Fluggesellschaft Fiji Airways, zu der er 2013 von der kuwaitischen Jazeera Airways gewechselt war.

Für diesen Sommer hat Air Berlin eine Erhöhung der Frequenzen von Salzburg nach Düsseldorf bekanntgegeben. Ab Sommerflugplan werden bis zu 4 tägliche Flüge nach Düsseldorf angeboten.

Turkish Airlines Ticketpreise werden sinken

Erst vor wenigen Wochen hat Turkish Airlines CEO Temel Kotil in einem Interview mit einer Schweizer Tageszeitung erklärt, warum seiner Meinung nach Ticketpreise bis zu 20 Prozent nachgeben werden: „Wenn der Ölpreis sinkt und damit die Treibstoffkosten, werden viele Fluggesellschaften ihr Angebot ausweiten, während die Passagierzahlen gleich bleiben. Das führt automatisch zu niedrigeren Preisen für Flugtickets“, so die Logik Kotils. Seit Sommer 2014 gab der Ölpreis um rund 50 Prozent nach. Manche Airlines hätten bereits angekündigt, ihre Ticketpreise senken zu wollen, andere werden wiederum an ihren Kerosinzuschlägen festhalten. Temel Kotil leitet seit 2005 die Geschicke von Turkish Airlines. Seitdem hat die Fluglinie die Passagierzahlen vervierfacht. Für 2015 plant Kotil ein Plus von 15 Prozent auf 63 Millionen Fluggäste. Turkish Airlines fliegt bereits zehnmal pro Woche von Salzburg nach Istanbul und weiter zu über 200 Destinationen weltweit.



Ryanair auf Wachstumskurs

Fast ein Drittel mehr Passagiere konnte die Billigfluggesellschaft Ryanair alleine im März vermelden und erreicht somit eine Maschinenauslastung von sehr guten 90 %. Etwa 6,7 Mio. Reisende flogen im März mit Ryanair, damit stiegen die monatlichen Passagierzahlen bei den Iren zum dritten Mal in Folge an. Im Vergleich mit dem vergangenen Geschäftsjahr entspricht das ebenfalls einer Verbesserung um 10 %.

Passend zum 30. Jubiläum konnte die Airline das Geschäftsjahr mit guten Gewinnaussichten beenden. 850 Mio. Euro Gewinn und 90,5 Mio. beförderte Fluggäste – das sind die Kennzahlen von Europas größter Low Cost Airline. Die guten Ergebnisse sind auch eine Folge des verbesserten Service, wie beispielsweise die Möglichkeit ein zweites kleines Gepäckstück mit in die Kabine zu nehmen, hieß es in der offiziellen Begründung des Unternehmens.

Ryanair bedient die Ganzjahresverbindung nach London Stansted (5 x pro Woche) und im Winter zusätzlich die Strecke Salzburg – Dublin.

FAREWELL TYROLEAN AIRWAYS

Wenn man in Österreich von Luftfahrt, genauer gesagt Regionalluftfahrt, spricht, kommt man an Tyrolean Airways nicht vorbei. Von 1980 an prägte die Tiroler Fluggesellschaft das Luftfahrtgeschehen in Österreich maßgeblich.

Begonnen hat die Tyrolean-Geschichte mit dem Flug einer Dash 7 über die Alpen nach Zadar. Am Steuer saß Kapitän Kemmetinger und in der Kabine konnte sich eine ausgewählte Gruppe Salzburger Touristiker von der Qualität des viermotorigen Regionallflugzeuges überzeugen. Kemmetinger war DER Tyrolean-Pionier und als er Jahre später in Pension ging, flog „seine“ Tyrolean im Codeshare mit namhaften europäischen Airlines bereits mehrmals täglich nach Salzburg. Ein weiterer legendärer Name in der österreichischen Luftfahrtbranche darf hier nicht fehlen, nämlich jener des ehemaligen Geschäftsführers Fritz Feitl. Salzburg profitierte maßgeblich von seinen Visionen eines „Regional-Hubs“ und erreichte dadurch im Jahr 2005 knapp 25.000 Bewegungen.

Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich Tyrolean zu einem Flugunternehmen mit einer Flotte von 51 Flugzeugen und zählte zu den Besten der Branche. Die strategische Kooperation mit Austrian Airlines führte schließlich zur Fusionierung der beiden Firmen, was in der Firmengeschichte einen bedeutenden Schritt darstellte. Im Zuge dessen verschwand auch die gelbe Tyrolean Lackierung und wich einer „Austrian Arrows – operated by Tyrolean“ Bemalung. Austrian Arrows deckte mit ihrer Flotte ein wesentliches Marktsegment der Austrian Airlines Group ab. Im Laufe der letzten Jahre gingen immer größere Teile der Technik und Mannschaft in die AUA Familie über, bis ab Juli 2012 der komplette Flugbetrieb als 100-prozentige Tochter unter der Marke Austrian durchgeführt wurde. Mit 1. April 2015 ist die Fusionierung abgeschlossen, was bedeutet, dass der gesamte Flugbetrieb und die Mitarbeiter vollständig auf Austrian Airlines übergehen.

Uns, die wir die Regionallfluggesellschaft mit Tiroler Charme noch aus den Anfangszeiten kennen, bleibt nur noch zu sagen: Farewell – die Zeit mit Dir war schön!



HISTORISCHE MEILENSTEINE TYROLEAN

- 1980:** Beginn Linienflugbetrieb mit Dash 7
- 1985:** Erweiterung Flotte um Dash 8-100, 37 Sitze – als erster seiner Art in Europa
- 1987:** Ausweitung Flugangebot auf alle österreichischen Bundesländer
- 1988:** Umwandlung in eine Aktiengesellschaft
- 1994:** Austrian Airlines gibt zugunsten von Tyrolean den Binnenflugverkehr auf und steigt mit 42,85% bei Tyrolean ein
- bis 1998:** Erweiterung der Flotte auf 31 Flugzeuge (z.B. 1995: Fokker F70, 1996: 3 neue Canadair Regional Jets)
- 1998:** Austrian Airlines übernimmt 100 % des Aktienkapitals von Tyrolean Airways
- 2000:** Tyrolean bedient mehr als 1.450 Flüge pro Woche und rund 50 Ziele in Europa
- 2001:** Umwandlung von AG in GmbH
- 2002:** Integration von Rheintalflug in die Tyrolean
- 2003:** Start des Markennamens „Austrian Arrows“
- 2004:** Inbetriebnahme der ersten von gesamt 15 bestellten Fokker 100
- 2006:** Manfred Helldoppler wird Nachfolger von Geschäftsführer Johann Messner
- 2007:** Wechsel der letzten drei Fokker-70 von Austrian Airlines zu Tyrolean Airways, damit wurde die Integration der gesamten Fokker-Flotte und aller Konzernflugzeuge bis 110 Sitze in die Tyrolean GmbH abgeschlossen
- 2010-2013:** Mehrmaliger Wechsel innerhalb der Geschäftsführung Mag. Christian Fitz (2010–2012), Dipl.Ing. Gaudenz Ambühl (2012–2013) bzw. Klaus Froese (ab 2013)



1 Eine Dash 8-400 mit Abflugsort Wien bei der Landung in Salzburg (2008)

2 Zahlreiche Tyrolean-Flieger tummeln sich am Salzburg Airport (1997)

3 Die Tyrolean Belegschaft im Jahr 2000 mit ihren neuen Uniformen

4 Tyrolean trifft Kunst im Juli 2000

LUFTFAHRTHINDERNISSE

Damit der Flugverkehr ungehindert und vor allem sicher abgewickelt werden kann, muss die Hindernisfreiheit für die elektronischen Instrumente der Flugsicherung (ACG) und der Flugzeuge im Anflug auf den Flughafen sichergestellt sein.

Im österreichischen Luftfahrtgesetz (§ 85) werden Luftfahrthindernisse innerhalb von Sicherheitszonen (§ 86) beschrieben. Diese betreffen vor allem Bauten oberhalb der Erdoberfläche, Bäume, Sträucher, gespannte Seile und Drähte, Kräne sowie aus der umgebenden Landschaft herausragende Bodenerhebungen.

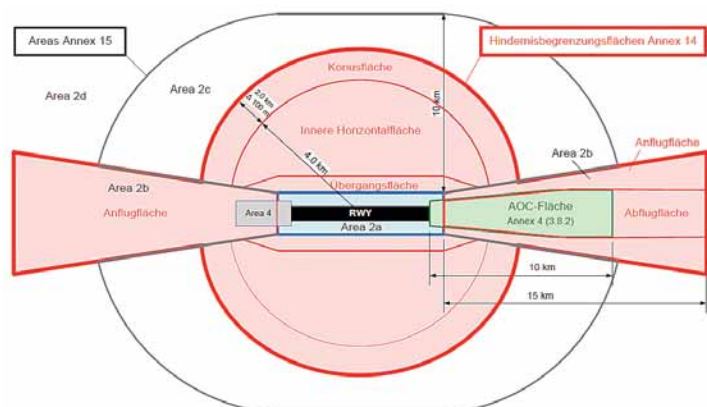
Die österreichische Flugsicherung (ACG) erhebt elektronische Gelände- und Hindernisdaten (eTOD = electronic Terrain and Obstacle Data), die einheitlich erfasst und den Nutzern strukturiert zur Verfügung gestellt werden. Diese basieren auf internationalen Vorgaben, insbesondere

der Verordnung (EU) Nr. 73/2010 (kurz: ADQ-Verordnung) und dem ICAO Annex 15 Chapter 10.

Um speziell im Nahbereich der Lande- und Startbahn „hindernisfrei“ zu sein, muss mindestens alle fünf Jahre eine Befliegung des Gebietes rund um den Salzburger Flughafen stattfinden. Dabei werden von einem Geometer Orthografiefotos angefertigt. In diesen Geometeraufnahmen werden die Hindernisse im Nahbereich des Flughafens erfasst und mit Höhenprofilen hinterlegt. Dabei wird von einem Baum oder einer Baumgruppe immer der oberste Punkt vermessen. Sämtliche Hindernisse die in den Höhenprofilen

in rot gekennzeichnet wurden, müssen entfernt oder wie bei Bäumen üblich, eingekürzt werden. Verantwortlich für die Kürzung des Baum- und Buschbestandes sind die jeweiligen Grundstückseigentümer.

Auch der Salzburger Flughafen selbst muss etwa bei den Lärmschutzwällen immer wieder Beschneidungen von Bäumen und Büschen vornehmen. Wird ein Hindernis nicht entfernt, so kann es im Fall der Fälle sogar zu behördlichen Einschränkungen vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie in Bezug auf Anflugwege führen.





Das Familienunternehmen Springer Reisen als Marktführer im Süden Österreichs

1912 gründete der Großvater von Dr. Andrea Brennacher-Springer, der heutigen Eigentümerin des Unternehmens, mit einem einzigen Fahrzeug das Taxiunternehmen Springer. Heute zählt das Unternehmen 217 Mitarbeiter und unterhält 26 eigene Reisebüros in Kärnten und der Steiermark. Springer Reisen ist mittlerweile ein touristischer Full-Service-Dienstleister, der neben den eigenen Reisebüros auch über einen Busfuhrpark mit 24 modernsten Reisebussen verfügt. Springer hat zudem eine eigene Incoming-Agentur sowie einen eigenen Reiseveranstalter mit 6 Hauptkatalogen und zahlreichen Sonderprogrammen. Sie verstehen sich dabei als Nischenanbieter, der stolz darauf ist, stets Neues zu entdecken und das Besondere anzubieten. Alle Charterverbindungen werden übrigens exklusiv durchgeführt.

Salzburg fliegt auf Naxos

In diesem Sommer hat Springer Reisen zum ersten Mal Salzburg ihn sein Charterprogramm nach Naxos aufgenommen. Auf dieser einzigartigen Kykladeninsel ist Springer praktisch „Platzhirsch“, denn Frau Dr. Springer kennt diese Insel wie Ihre eigene Westentasche.

Springer Reisen fliegt seit 1993 Touristen nach Naxos, Frau Springer selber war seitdem jedes Jahr zumindest 1 Mal auf Naxos. Zusammen mit ihren diversen Pressereisen und den Hoteleinkaufstouren war sie bis heute wohl geschätzte 40 Mal auf der Insel.

Springer Reisen ist stolz auf seine Unternehmensphilosophie, groß genug zu sein, damit der Kunde von seiner Größe profitieren kann, aber klein genug, um auf die Wünsche der Kunden individuell eingehen zu können.



INFOS SPRINGER REISEN

Von 6. Juni bis 26. September 2015 fliegen Sie mit InterSky und Springer Reisen jeden Samstag nach Naxos.

www.springerreisen.at



CHRISTOPHORUS
SICHER MEHR ERLEBEN



Sardinien – die Perle im Mittelmeer

Subtropisches Klima, traumhafte Strände, kristallklares Wasser, wunderbare Hotels, aufgeschlossene, freundliche Menschen, die italienische Gastfreundschaft und die mediterrane Küche machen einen Sardinienurlaub zu einem Fest für alle Sinne. Der Sardinien-Spezialist Christophorus Reisen baut auf jahrelange Erfahrung und beste Beziehungen zu seinen langjährigen Partnerbetrieben auf dieser wunderschönen Insel. Vom Luxus-Ressort über das Familienparadies bis zum in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Agriturismo-Betrieb – Sardinien ist in jeder Hinsicht einzigartig!

Die Insel an 270 Sonnentagen entdecken

Die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres ist trotzdem noch immer ein Geheimtipp. Man sucht hier vergebens nach uniformen Souvenirläden und Touristenfallen. Unberührte Strände, atemberaubende Landschaften, ein reizvolles Hinterland mit scheinbar unberührten Bergdörfern und die Küste des Luxus und Jetsets – die Costa Smeralda – all das ist Sardinien. Für alle, die jenseits des Massentourismus Entspannung und Erholung suchen, ein absolutes MUSS. Das Beste daran ist die schnelle und einfache Erreichbarkeit der Insel – in nur 1,5 Stunden Flugzeit gelangt man von Salzburg direkt nach Olbia.



INFOS CHRISTOPHORUS

Fliegen Sie mit flyNIKI und Christophorus jeden Montag und Freitag von Salzburg direkt nach Olbia.

Auf

www.christophorus.at & www.sardinien.at
sowie telefonisch unter **+43 5285 606**
können Unterlagen und Kataloge jederzeit angefordert werden.



Red Sea Sonnen-Shuttle ab/bis Salzburg

Der führende Ägyptenveranstalter ETI (Express Travel International) verbindet Salzburg ab 2. Mai 2015 nonstop ganzjährig mit den beliebten Urlaubs- und Tauchregionen am Roten Meer. Mit dem neuen RED SEA SONNEN SHUTTLE bietet der „Sonnenspezialist“ ETI wöchentliche Vollcharter ab Salzburg mit flyNIKI.

Nach nur 3,5 Stunden Flug ab Salzburg bringt Sie flyNIKI mit einem Airbus A320-200 in diese faszinierende Ferienregion. Kaum ein Urlaubsland hat in den letzten Jahren so an Beliebtheit gewonnen wie Ägypten. Die Baderegionen am Roten Meer wie Hurghada und Sharm El Sheikh haben sich durch die kurze Flugzeit beinahe zu einem Naherholungsziel der Österreicher entwickelt.

Gesegnet mit Sonne und Meer ist Ägypten das ganze Jahr über ein perfektes Reiseziel. Langgestreckte Buchten, türkis glänzendes Wasser und schöne Hotelanlagen laden zu ausgedehnten Strandspaziergängen ein.

Wer taucht, hat mehr von Ägypten

Das Rote Meer zählt zu den schönsten Tauchgebieten der Welt. Mit seiner unvergleichbaren Artenvielfalt an Korallen und tropischen Fischen in den natürlichen Riffen ist Ägypten eine der schönsten Destinationen zum Tauchen und Schnorcheln. An den vorgelagerten Korallenbänken eröffnet sich selbst ungeübten Schnorchlern eine faszinierende und bunte Unterwasserwelt mit einer Artenvielfalt, die man eher auf den Malediven oder in der Karibik erwarten würde.

INFOS ETI

ETI bringt Sie von Salzburg nicht nur zu Zielen in Ägypten sondern auch nach Griechenland und Tunesien.

Weitere Informationen auf www.eti.at

Alle von ETI angebotenen Tauchbasen sind nach den höchsten ISO Standards zertifiziert, bilden nach den Vorgaben der weltweit wichtigsten Tauchorganisationen aus und führen sämtliche Kurse auch in deutscher Sprache durch.



Mit Neckermann Reisen an die türkische Riviera

300 Tage im Jahr küsst die Sonne das zauberhafte Land des Orients, das wegen seiner antiken Kulturstätten, der felsigen Gebirgszüge, seiner Pinienwälder und der langen Sandstrände zu einer der beliebtesten Urlaubsregion in Europa zählt. Zum Wohlfühlen und Aufwärmen bietet die Region um Antalya schon im April und Mai durchschnittliche Temperaturen meist weit über 20°C. Ab Juni erwarten den Urlauber Temperaturen bis zu 35°C und ungetrübter Badespaß an malerischen Stränden in und um Antalya. All jene Orte, welche von der ereignisreichen Geschichte dieser Region zeugen, sind das ganze Jahr über beliebte Ausflugsziele. Dazu zählen antike Amphitheater, römische Stadtanlagen, Jahrtausende alte Tempelanlagen und Märkte, die noch heute das Flair vergangener Zeiten versprühen. Bei Ausflügen in das Umland von Antalya bekommt man Einblicke in die Kultur der Einheimischen, ihre Bräuche und die köstliche landestypische Küche.

planlagen und Märkte, die noch heute das Flair vergangener Zeiten versprühen. Bei Ausflügen in das Umland von Antalya bekommt man Einblicke in die Kultur der Einheimischen, ihre Bräuche und die köstliche landestypische Küche.

Neckermann als Teil der Thomas Cook Gruppe

Heute zählt Neckermann zu den bekanntesten Reisemarken Deutschlands und ist der zweitgrößte Reiseveranstalter Österreichs. Wenn man bei der Urlaubsplanung schnell und flexibel ist, kann man sogar von tagesaktuellen Sonderangeboten profitieren. Mit dem symbolischen Herz im neuen Markenauftritt möchte Neckermann betonen, dass man für den Kunden mit Herz bei der Sache ist.

INFOS THOMAS COOK

Mit Neckermann Reisen kommen Sie ab Salzburg zu vielen weiteren Destinationen in Europa oder auf der Langstrecke z.B. nach Südamerika, Brasilien, Costa Rica, Kenia oder Jamaica. Informieren Sie sich auf www.neckermann-reisen.at oder lassen Sie sich im Reisebüro beraten.



DER SALZBURG AIRPORT BALLON HEBT AB

Der strahlend blaue Ballon mit dem Salzburg Airport Schriftzug konnte während der „balloonalps-Woche“ in Zell am See/Kaprun im Februar am Boden und hoch in den Lüften bewundert werden.

In den letzten Jahrzehnten etablierte sich Zell am See mit seinem Flugplatz als idealer Ausgangsort für erfolgreiche Starts zu winterlichen Alpenüberquerungen und als Veranstaltungsort nationaler und internationaler Wettbewerbe. Die Lage nahe am Alpenhauptkamm ist ideal, um bei günstigen meteorologischen Bedingungen eine Alpenüberquerung zu starten, welche im Übrigen nur im Winter möglich ist. Der relativ große Temperaturunterschied zwischen der vom Brenner erwärmten Luft in der Ballonhülle und der Außenluft erhöht die Tragkraft des Ballons und auch die mögliche Länge einer Fahrt.

Ballone fliegen nicht, sie fahren!

Luftfahrzeuge, die wie Ballone leichter sind als Luft, fahren, während jene, die wie Flugzeuge schwerer sind als Luft, fliegen. Eine weitere Definition besagt, dass Gefährte, die sich passiv im und mit dem Element Luft bewegen und nicht gesteuert werden können, fahren. Fliegen hingegen setzt eine aktive Einflussnahme voraus. Bei einer Ballonfahrt anlässlich der österreichischen internationalen Winter-Ballonwoche in Zell am See Mitte Februar herrschte in allen Höhen beinahe Windstille, wodurch keine großen Entfernungen erreicht werden konnten. Pilot Hans

Mittermair vom Ballonfahrverein Bad Aussee, landete nach einer dreistündigen Fahrt im nur 8 km entfernten Maishofen. Umso beeindruckender zeigte sich bei optimalen Sichtverhältnissen dafür das Alpenpanorama in über 3.000 m Höhe! Das majestätische Gleiten durch die Stille, gepaart mit dem unverschämten Blau des Himmels und dem Weiß der verschneiten Berge ließ die Passagiere staunen und ehrfürchtig verstummen.



„FLIEGEN VERBINDET“

Der Salzburger Flughafen verlängert die Patenschaft für zwei Gänsegeier des Salzburger Zoos!

Die kalte Jahreszeit verbringen die Salzburger Stamm-Geier meist hoch oben in der Hellbrunner Wand. An sonnigen Tagen lassen sie sich von den Aufwinden in die Lüfte tragen und segeln dann entlang des Hellbrunner Berges in Richtung Untersberg. Wenn sie hungrig sind und im Gebirge kein Futter finden, kehren sie zum Fresen nach Hellbrunn zurück. Dann kann es schon auch mal vorkommen, dass der eine oder andere Geier auf dem Besucherweg landet, um auf sich aufmerksam zu machen.

„Den Flughafen und den Zoo Salzburg verbindet neben den geschäftlichen Beziehungen auch die Liebe zum Fliegen. Es ist daher verständlich, dass wir uns mit diesen einzigartigen Bewohnern der Lüfte verbunden fühlen und sie im Rahmen der Patenschaft unterstützen wollen“, so Flughafen-Geschäftsführer Ing. Roland Hermann.

„Wir freuen uns, dass der Flughafen Salzburg die Patenschaft für unsere Geier Roland und Karl wieder um ein Jahr verlängert hat. Seit rund 50 Jahren existiert die Hellbrunner Gänsegeier-Kolonie“, berichtet Zoo-Geschäftsführerin Sabine Grebner. „Diese Verbundenheit der Vögel zum Salzburger Zoo findet weltweite Beachtung, denn Gänsegeier sind in den Alpen eigentlich „nur“ Sommergäste. Den Winter verbringen sie normalerweise südlich der Alpen“.

Flughafen-Geschäftsführer Mag. Karl Heinz Bohl meint: „Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Kooperation mit dem Zoo Salzburg weiterzuführen. Uns fasziniert die Tatsache, dass diese majestätischen Vögel völlig frei und ungehindert im Salzburger Luftraum ihre Kreise ziehen.“



ZOO
SALZBURG



INFOS ZOO

April-Mai:	9:00-18:00 Uhr
Juni-August:	9:00-18:00 Uhr
September-Oktober:	9:00-18:00 Uhr
November-Dezember:	9:00-16:30 Uhr

Besonderes Highlight:

Der Nachtzoo jeden **Freitag** und **Samstag** von **9:00-22:30 Uhr** (7. August bis 12. September)!

WIRTSCHAFTSSTANDORT SALZBURG



Immer mehr erfolgreiche Unternehmen aus dem In- und Ausland entscheiden sich für Salzburg als Standort – und mit ihnen zahlreiche Fachkräfte aus der ganzen Welt. Entscheidend für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg ist neben wirtschaftlichen Chancen vor allem das persönliche Wohlbefinden. Von der Umweltqualität über das reiche kulturelle Erbe bis hin zu einer modernen Infrastruktur hat das Bundesland Salzburg viel zu bieten.

Beste Arbeitsbedingungen und höchste Lebensqualität

Betriebsansiedlungsprojekte stellen nicht nur Unternehmer vor zahlreiche Entscheidungen. Auch für die Fachkräfte und ihre Familien bedeutet dies häufig den Umzug in eine neue Heimat und damit den Beginn eines großen Abenteuers. Damit ein reibungsloser Start im neuen Lebensumfeld gelingt, dafür sorgt die StandortAgentur Salzburg GmbH mit ihrem kostenlosen Service und dessen umfassenden Leistungen.



Mag. Agnes Steger,
Geschäftsführerin
StandortAgentur Salzburg

StandortAgentur als erste Anlaufstelle

Die Betriebsansiedlungs- und Standortmarketinggesellschaft von Stadt und Land Salzburg unterstützt ausländische Unternehmen, internationale Fachkräfte und ihre Angehörigen bei Fragen zum Zuzug nach Salzburg. Der kostenlose Relocation Service umfasst eine individuelle und maßgeschneiderte Beratung zum Thema Leben in Salzburg. Klassische Fragen über Behörden-gänge (Anmeldung, Aufenthaltsgenehmigung etc.), die Auswahl von Kindergärten und Schulen oder allgemeine Fragen zum Thema Aufenthalt in Salzburg werden rechtzeitig abgeklärt und gemeinsam gelöst. Neben der Betreuung der Fachkräfte liegt das Hauptaugenmerk der StandortAgentur Salzburg auf der professionellen Unterstützung ausländischer Unternehmen bei der Betriebsansiedlung in Salzburg. Sowohl Standortberatung und -suche als auch die Unterstützung bei der raschen Abwicklung von Behördenverfahren oder die Beratung in Steuerfragen und der Rechtsformwahl durch internationale Experten gehören zum kostenlosen Serviceangebot.

Flughafen wichtiger Entscheidungsfaktor

„Entscheidend für die Ansiedlung von Unternehmen sind die vorherrschenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und speziell für international

agierende Wirtschaftstreibende ist ein Flughafen in unmittelbarer Nähe unverzichtbar. Neben optimalen Verkehrsanbindungen ist auch ein breites Netzwerk an Partnern vor Ort wichtig. Das geht vom Steuerberater über den Rechtsanwalt und Notar bis hin zu Banken und Versicherungen“, so Mag. Agnes Steger, Geschäftsführerin der StandortAgentur Salzburg. Jedenfalls zu erwähnen, ist die enge Zusammenarbeit mit den anderen wirtschaftlichen Serviceeinrichtungen wie der Wirtschaftsförderung des Landes Salzburg, der ITG (Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH), der Land-Invest (Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft) und dem Wirtschaftsservice der Stadt Salzburg. Das Agentur-Team übernimmt die Koordination von Terminen und begleitet Unternehmen individuell während des gesamten Ansiedlungsprozesses und auch danach.



INFOS STANDORTAGENTUR

StandortAgentur Salzburg GmbH
Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
Tel.: 0662/45 13 27 0

office@salzburgagentur.at
www.salzburgagentur.at



Michael Elling,
Vice President Corporate Human Resources Sirona Group

Michael Elling, Vice President Corporate Human Resources Sirona Group, über die Bedeutung des Salzburger Flughafens für den Standort Salzburg:

„Sirona ist globaler Markt- und Technologieführer in der Dentalindustrie und weltweiter Partner für Zahnarztpraxen, Kliniken, Dental-labors und den autorisierten Fachhandel. Wir beschäftigen mehr als 3.300 Mitarbeiter an 29 Standorten weltweit und vermarkten unsere Produkte in über 135 Staaten auf allen Kontinenten. Außerordentliche Kundennähe und exzellente internationale Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Mitarbeitern sind zentrale Elemente unseres Erfolgs. Für uns sind internationale Flughäfen in der Nähe unserer Standorte mit guten Flugverbindungen in die ganze Welt wichtig. Von unserem Firmensitz in Salzburg bis zum Flughafen benötige ich zumeist nicht mehr als eine halbe Stunde, einschließlich Anfahrt, Check-In und Abflug. Die gute Erreichbarkeit und eine möglichst gute internationale Anbindung sind wesentliche Wettbewerbsvorteile für den Salzburger Flughafen.“







13



14



15



16

- 1 Am Valentinstag landete die Silbermedaillen- und zweifache Goldmedaillengewinnerin der Ski-WM in Vail/Beaver Creek Anna Fenninger am Salzburg Airport. Ihre Familie empfing die Ausnahmeathletin nach der erfolgreichen WM direkt beim Flieger.
- 2 Ein Fotoshooting der etwas anderen Art veranstaltete Eurogast am Salzburger Flughafen. Mit Maskottchen K. Nickel und vielen fruchtigen Leckereien wurde die AUA-Crew vor die Linse gebeten.
- 3 Mitte Februar hob das Oberhaupt der griechisch-orthodoxen Kirche, Patriarch Bartholomäus, vom Salzburger Flughafen ab. Der Würdenträger, der sieben (!) Sprachen fließend spricht, war Gast in der VIP-Lounge am Salzburg Airport.
- 4 Die Ski-WM in Vail/Beaver Creek wurde von den österreichischen Athleten dominiert. Auch Doppel-Weltmeister Marcel Hirscher landete nach seinen Erfolgen bei der WM am Salzburg Airport und wurde von LH-Stv. Christian Stöckl, Sport-Landesrätin Martina Bertold und Flughafengeschäftsführer Roland Hermann begrüßt.
- 5 Aufgrund der Chanel-Modenschau in Schloss Leopoldskron im November landete Modezar Karl Lagerfeld mit seiner Privatmaschine in Salzburg.
- 6 Anlässlich seines Letztfluges wurde Kapitän Akinbiyi von den Kollegen der Salzburg Airport Services in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Germanwings-Pilot freute sich sichtlich über die Glückwünsche.
- 7 Und noch ein erfolgreicher ÖSV-Athlet landete im Winter am Salzburg Airport. Kombinierer Bernhard Gruber, der bei der nordischen Ski-WM in Falun die einzige österreichische Goldmedaille errungen hatte, wurde von Sport-Landesrätin Martina Berthold, Flughafen Geschäftsführer Karl Heinz Bohl, seiner Familie und einem Aufgebot seiner Heimatgemeinde Bad Hofgastein feierlich empfangen.
- 8 Der Flughafen verbindet nicht nur Destinationen, sondern auch Herzen: Ein Unternehmer aus Gmunden machte seiner Angeboteten nach deren Rückkehr aus Istanbul einen Heiratsantrag direkt am Flughafen. Rote Rosen, ein riesiger Plüschteddy und die ganze Familie inklusive! Die überraschte Frau freute sich sichtlich und antwortete mit einem „Ja!“
- 9–11 Am 25. Februar reisten die ÖSV-Damen und weitere Ski-Weltcup-Teams, darunter jene aus der Schweiz, Schweden, Deutschland, Italien und Spanien, mit einer eigens gecharterten Maschine für die nächsten Weltcup-Rennen in Bansko (Südwesten Bulgariens) nach Sofia.
- 12 Die Firma Skidata aus Grödig führte im Februar gemeinsam mit Franz Schenner (Netzwerk Winter) und führenden Seilbahnern aus der Region eine Studienreise nach Erzurum in der Türkei durch. Ziel war es, den türkischen Ski-Markt besser kennenzulernen und potenzielle neue Geschäftspartner und Gäste zu akquirieren.
- 13–16 Bereits zum 26. Mal fand am 24. Dezember der Familientag am Salzburg Airport statt. Durch die zahlreichen Attraktionen wie einem Flugsimulator, Hüpfburg, Pferdekutsche, Führungen etc., wurde das „Warten auf's Christkind“ für die Kinder ein besonderes Erlebnis.

VIPS & EVENTS

amadeus terminal 2



**WEIHNACHTSFEIERN: BANK AUSTRIA | DESIGNER OUTLET SALZBURG | SALK
SCHLOTTERER | DM DROGERIEMARKT | MACO BESCHLÄGE | CHRISTIAN DOPPLER KLINIK
STAHLWERK ANNAHÜTTE | WENATEX
PARTY | 1.-20. DEZEMBER | VERANSTALTET VON DER FIRMA KONGRESS GASTRONOMIE SALZBURG**



**BIPA BEST SHOPS
GALA | 7. NOVEMBER | 400 GÄSTE**

WINTERZEIT BEIM FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT

In der Winterhochsaison liegt der Fokus des Vereins ganz klar auf den Ereignissen am Salzburg Airport, aber wem es in Österreich zu kalt war, der konnte von Palmen und warmen Temperaturen träumen.

Alle Jahre wieder warteten die Kinder aus Salzburg und Umgebung am Familientag des Salzburg Airport am 24. Dezember gespannt auf das Christkind. Um ihnen die Zeit dabei so kurzweilig wie möglich zu gestalten, waren auch dieses Jahr wieder zahlreiche helfende Hände des FAN-CLUBS als Ordner, Betreuer des Informationsstandes und anderer Attraktionen oder als Führer bei den Busrundfahrten zugegen. Gerade dieses Engagement trägt dazu bei, den FAN-CLUB Salzburg Airport zu dem Verein zu machen, der er ist.

Bereits einige Tage zuvor hatten die Vereinsmitglieder bei der alljährlichen Weihnachtsfeier die Chance, das ereignisreiche Clubjahr Revue passieren zu lassen. Traditionell umrahmt von der „Familienmusik Dürager“ gab es neben weihnachtlichen Geschichten und einem Jahresrückblick auch wieder ein köstliches Buffet für alle Clubmitglieder.

In den beiden Monaten zuvor gab es Interessantes vom Flughafen zu hören: Im Oktober berichtete Carport Parkmanagement GmbH Geschäftsführer Erich Foidl über das Betreiben der Parkhäuser und –plätze am Flughafen sowie die abwechslungsreichen Aufgaben des Informationsschalters. Dabei konnten die Clubmitglieder

auch einen Blick ins Innenleben eines Parkautomaten werfen und Herr Foidl erklärte, womit sich seine Mitarbeiter unter Umständen den ganzen Tag über beschäftigen.

Im November besuchte Prokurist und FAN-CLUB Ehrenmitglied Dipl.-Ing. Rudolf Lipold den Verein und informierte über abgeschlossene und anstehende Baumaßnahmen am Salzburger Flughafen. Er stellte unter anderem den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten an der Flughafenunterführung der Innsbrucker Bundesstraße, der Rollwege und der Umgestaltung der Flughafen-Gastronomie dar.

An den ersten beiden Clubabenden des Jahres 2015 wurden die Mitglieder des Vereins nach Südamerika „entführt“. Die Brüder Tritscher verwirklichten sich ihren Traum, mit einer kleinen Cessna von Florida aus einmal quer durch Lateinamerika zu fliegen. Dabei war die besondere Herausforderung, dass einer der beiden Brüder seit einem Skiunfall an den Rollstuhl gefesselt ist. Dennoch war dieses Handicap kein Problem, denn beide flogen gemeinsam bis nach Mittelamerika, von wo aus ein Bruder die Heimreise antrat. Der mobilitätseingeschränkte Pilot setzte selbstständig seinen Flug durch den faszinierenden Kontinent bis nach Rio de Janeiro fort.



INFOS FAN CLUB

An der Luftfahrt interessiert? Lust an interessanten Vorträgen und exklusiven Reisen?

Dann schauen Sie vorbei!

Entweder im Internet
airportfanclub-salzburg.org,
auf **facebook** oder

jeden zweiten Freitag im Monat um 19:00 Uhr
so z.B. am 12. Juni, 10. Juli oder
14. August in der „Brasserie Jedermann“
am Salzburger Flughafen.



1+2 Bei der traditionellen Weihnachtsfeier konnte man wieder auf ein gelungenes Vereinsjahr zurückblicken.

3 Prokurist Dipl.-Ing. Rudolf Lipold (mitte) informierte den FAN-CLUB über die neusten baulichen Veränderungen am Flughafen Salzburg.

4 Die Brüder Ewald und Reinhart Tritscher berichteten von ihren Flugabenteuern in Lateinamerika





13



14



15



16



17



18

- 1 **Air Berlin:** Air Berlin präsentiert ihr Vielfliegerprogramm mit dem Vogel „Milo“ auf diesem Airbus A320.
- 2 **Blue Air One:** Die vorweihnachtlichen Charterflüge aus Finnland wurden erstmals mit dem seltenen Fluggerät Bo717 der Blue1 durchgeführt.
- 3 **ACM Charter:** Dieser bemalte BBJ2 (Bo737-800) der deutschen ACM Charter besuchte Salzburg kurz vor dem Jahreswechsel.
- 4 **Aer Lingus:** „Retrobemalungen“ üben noch immer einen ganz besonderen Reiz aus – Aer Lingus hat diesen Airbus A320 im Programm.
- 5+6 **easyJet:** easyJet ließ die letzten Wochen die Herzen der Spotter in Salzburg höher schlagen. Neben Sonderbemalungen wie „Hamburg“ wurde im Februar auch das neue Erscheinungsbild auf den A319 in Salzburg gezeigt.
- 7 **British Airways:** Mit Winterflugplan 2014/15 hat British Airways ihre Flottenerneuerung auch in Salzburg umgesetzt und fliegt nun mit A319/320 in die Mozartstadt. Anlässlich der olympischen Spiele in London haben ein paar Airbus A319 diese goldene „Dove“ Bemalung erhalten.
- 8 **Estonian Air:** Für den Wintercharter wurde von Estonian Air aus Tallin der CRJ9 eingesetzt.
- 9 **Greenland Express:** Denim Air aus Holland betreibt diese von Greenland Express zurückgegebene Fokker100 im Ad-Hoc Chartergeschäft weiterhin in den Greenland-Farben.
- 10 **Jota Aviation:** Für einen Sondercharter aus England nutzten die Fluggäste den BAe146-200 Jet von Jota Aviation, der erst kurz davor ausgeliefert wurde.
- 11 **Nesma Airlines:** Der Reiseveranstalter ETI nutzte für die Weihnachtsferien auf den Ägyptenflügen die Nesma Airlines mit einem A320. Flugzeuge dieser Airline sind in unseren Breiten eher selten anzutreffen.
- 12 **Primera Aviation:** Neben Wow Air flog in der Winterhauptsaison auch Primera Air Nordic mit einer Bo737-800 Skiläufer aus Island nach Salzburg.
- 13 **Royal Flight:** Die neue russische Fluglinie Royal Flight flog zu den orthodoxen Weihnachtsfeiertagen mit dieser Bo757-200 nach Salzburg.
- 14 **Ryanair:** Ryanair wirbt mit zwei Flugzeugen für National Express, und mit viel Glück schafften es beide, in Salzburg aufeinander zu treffen.
- 15 **Transavia:** Die holländische Transavia ändert ihr Erscheinungsbild und war mit dieser Bo737-800 erstmals im Februar zu Gast in Salzburg.
- 16 **Travel Service:** Der Airbus A320 der Travel Service auf einem Subcharter der polnischen Enter Air an einem bitterkalten Winterabend.
- 17 **Yamal Airlines:** Die Yamal Airlines setzte diesen A321 Anfang Jänner auf den Moskauflügen ein. Sonst war die Airline bislang nur mit Bo737-500 und Airbus A320 zu sehen.
- 18 **Turkish Airlines:** Turkish Airlines transportierte Ende Jänner eine große Reisegruppe mit diesem A330-200 in der aktuellen Bemalung nach Salzburg.

SPECIAL VISITORS

FERDINAND GÖTZ

Die ArtPort Galerie des Salzburg Airport hatte am 5. Februar die Ehre, die Bühne für das künstlerische Allround-Talent Ferdinand Götz zu sein. In seiner Ausstellung „Wenn das Touristen wüssten“ geht es vor allem um Emotionen und Kommunikation.

Der in Strobl am Wolfgangsee geborene Künstler Ferdinand Götz begeistert sich seit mehr als 35 Jahren für die Malerei. Seine Bilder werden hauptsächlich von drei großen Themen beeinflusst: die Suche nach Perspektiven, der Mensch und das Reisen. Diese werden in verschiedenster Art und Weise mittels Acryl- und Mischtechnik auf Leinwänden verarbeitet. Hierbei kombiniert der Künstler abstrakte Malerei mit grafischen Elementen und haucht damit seinen Bildern etwas Fließendens, Lebendes ein.

Ferdinand Götz, der auch für längere Zeit in Paris und London gelebt hat, profiliert sich auch noch in weiteren Facetten der Kunst wie der Fotografie, Film, Performance, Theater und sogar im Bereich der Oper. Weiter spielt der Künstler mit seiner Gruppe „Sinnenbrand“ – laut Götz „einer rotzigen, ins Alter gekommenen Boygroup“ – regelmäßig erfolgreiche Konzerte. Zusätzlich dazu leitet er seit drei Jahren die Deutschvilla in Strobl und ist für das umfangreiche Kulturprogramm des Vereins verantwortlich.



GratisCoupon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den Salzburg Airport W. A. MOZART senden oder faxen!

Alle Informationen zum Salzburg Airport:

☐ **Ja**, ich möchte **gratis** ein Abonnement des Salzburg Airport Magazins **Sam**

Salzburger Flughafen GmbH
Abteilung Marketing
Innsbrucker Bundesstr. 95 · 5020 Salzburg · AUSTRIA
Fax +43 (0) 662/85 80-220
E-Mail marketing@salzburg-airport.at

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Email